

## Online-Handel und Nachhaltigkeit: Eine Utopie oder eine mögliche Realität?

Lesen Sie bitte den folgenden Text. Wählen Sie bei den Aufgaben 1 – 8 die Wörter (a, b, c oder d), die in den Satz passen. Es gibt jeweils nur eine richtige Antwort.

Der Online-Handel erlebt zweifellos einen unaufhaltsamen Aufschwung. Die Verlockung, rund um die Uhr einzukaufen und die Ware bequem vor die Haustür geliefert zu bekommen, ist für viele unwiderstehlich. (0) kommen die oft attraktiven Preise und zahlreiche Angebote, die den virtuellen Einkauf zu einer verlockenden Option machen. Doch bei (1) Hinsehen müssen wir uns fragen, welchen Preis wir für diesen Komfort und diese Bequemlichkeit zahlen.

Eine der größten kontroversen Fragen ist die (2) Nachhaltigkeit des Online-Handels. Für einige ist er eine umweltfreundliche Alternative, da er weniger Autofahrten (3) und somit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert. Dieser Standpunkt argumentiert, dass der Verzicht auf Fahrten zum Einzelhandel eine positive Auswirkung auf die Umwelt hat.

Auf der anderen Seite stehen die Bedenken (4) der Umweltauswirkungen des Online-Handels. Die immense Menge an Verpackungsmaterial, die oft mit den bestellten Waren geliefert wird, belastet unsere Mülldeponien und trägt zur Verschmutzung bei. Die häufigen Retouren, die im Online-Handel üblich sind, haben ebenfalls einen negativen Einfluss auf die Ökobilanz.

Doch die Umweltauswirkungen sind nur eine Seite der Medaille. Der wachsende Online-Handel hat auch soziale Konsequenzen. Innenstädte verlieren an Vitalität, wenn lokale Geschäfte schließen müssen, (5) sie gegen die Preise und die Bequemlichkeit des Online-Shoppings nicht konkurrieren können. Dieser Verlust kann die Gemeinschaften und die Vielfalt unserer Städte erheblich beeinträchtigen. Darüber hinaus (6) die Arbeitsbedingungen und Entlohnung derjenigen, die den Motor des Online-Handels am Laufen halten, in der Kritik. In vielen Fällen werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Logistikbranche und bei Subunternehmen schlecht (7) und arbeiten unter problematischen Bedingungen.

Es ist offensichtlich, dass der Online-Handel sowohl Vorteile als auch Herausforderungen mit sich bringt. Die Frage nach seiner Nachhaltigkeit ist komplex und hängt von verschiedenen Faktoren ab. Als Verbraucherinnen und Verbraucher können wir dazu beitragen, nachhaltigere Praktiken zu fördern, indem wir bewusste Entscheidungen treffen. Das bedeutet, online nur dann einzukaufen, wenn es wirklich notwendig ist, den örtlichen Einzelhandel zu unterstützen, wenn möglich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln und unsere Online-Bestellungen gut zu planen, um Retouren zu minimieren.

Es ist an der Zeit, dass wir eine ehrliche Diskussion über die Auswirkungen des Online-Handels (8) und gemeinsam nach Lösungen suchen, um diesen wichtigen Wirtschaftszweig nachhaltiger zu gestalten. Eine Utopie? Vielleicht nicht, wenn wir gemeinsam daran arbeiten.

- |  |              |             |                       |                 |
|--|--------------|-------------|-----------------------|-----------------|
| <b>0</b>                                     | <b>1</b>     | <b>2</b>    | <b>3</b>              | <b>4</b>        |
| a) Allzu                                     | a) genauere  | a) aus der  | a) in Betracht zieht  | a) abseits      |
| <input checked="" type="checkbox"/> b) Hinzu | b) genauerem | b) für die  | b) in Kauf nimmt      | b) hinsichtlich |
| c) Geradezu                                  | c) genaueren | c) nach der | c) zur Folge hat      | c) seitens      |
| d) Wozu                                      | d) genaueres | d) mit der  | d) zur Kenntnis nimmt | d) ungeachtet   |
|  | <b>5</b>     | <b>6</b>    | <b>7</b>              | <b>8</b>        |
|  | a) bevor     | a) äußern   | a) ablohnt            | a) halten       |
|  | b) nachdem   | b) befinden | b) belohnt            | b) geben        |
|  | c) obwohl    | c) stehen   | c) entlohnt           | c) führen       |
|  | d) weil      | d) üben     | d) verlohnt           | d) stehen       |

## Online-Handel und Nachhaltigkeit: Eine Utopie oder eine mögliche Realität?

Lesen Sie bitte den folgenden Text. Wählen Sie bei den Aufgaben 1 – 8 die Wörter (a, b, c oder d), die in den Satz passen. Es gibt jeweils nur eine richtige Antwort.

Der Online-Handel erlebt zweifellos einen unaufhaltsamen Aufschwung. Die Verlockung, rund um die Uhr einzukaufen und die Ware bequem vor die Haustür geliefert zu bekommen, ist für viele unwiderstehlich. (0) kommen die oft attraktiven Preise und zahlreiche Angebote, die den virtuellen Einkauf zu einer verlockenden Option machen. Doch bei (1) Hinsehen müssen wir uns fragen, welchen Preis wir für diesen Komfort und diese Bequemlichkeit zahlen.

Eine der größten kontroversen Fragen ist die (2) Nachhaltigkeit des Online-Handels. Für einige ist er eine umweltfreundliche Alternative, da er weniger Autofahrten (3) und somit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert. Dieser Standpunkt argumentiert, dass der Verzicht auf Fahrten zum Einzelhandel eine positive Auswirkung auf die Umwelt hat.

Auf der anderen Seite stehen die Bedenken (4) der Umweltauswirkungen des Online-Handels. Die immense Menge an Verpackungsmaterial, die oft mit den bestellten Waren geliefert wird, belastet unsere Mülldeponien und trägt zur Verschmutzung bei. Die häufigen Retouren, die im Online-Handel üblich sind, haben ebenfalls einen negativen Einfluss auf die Ökobilanz.

Doch die Umweltauswirkungen sind nur eine Seite der Medaille. Der wachsende Online-Handel hat auch soziale Konsequenzen. Innenstädte verlieren an Vitalität, wenn lokale Geschäfte schließen müssen, (5) sie gegen die Preise und die Bequemlichkeit des Online-Shoppings nicht konkurrieren können. Dieser Verlust kann die Gemeinschaften und die Vielfalt unserer Städte erheblich beeinträchtigen. Darüber hinaus (6) die Arbeitsbedingungen und Entlohnung derjenigen, die den Motor des Online-Handels am Laufen halten, in der Kritik. In vielen Fällen werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Logistikbranche und bei Subunternehmen schlecht (7) und arbeiten unter problematischen Bedingungen.

Es ist offensichtlich, dass der Online-Handel sowohl Vorteile als auch Herausforderungen mit sich bringt. Die Frage nach seiner Nachhaltigkeit ist komplex und hängt von verschiedenen Faktoren ab. Als Verbraucherinnen und Verbraucher können wir dazu beitragen, nachhaltigere Praktiken zu fördern, indem wir bewusste Entscheidungen treffen. Das bedeutet, online nur dann einzukaufen, wenn es wirklich notwendig ist, den örtlichen Einzelhandel zu unterstützen, wenn möglich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln und unsere Online-Bestellungen gut zu planen, um Retouren zu minimieren.

Es ist an der Zeit, dass wir eine ehrliche Diskussion über die Auswirkungen des Online-Handels (8) und gemeinsam nach Lösungen suchen, um diesen wichtigen Wirtschaftszweig nachhaltiger zu gestalten. Eine Utopie? Vielleicht nicht, wenn wir gemeinsam daran arbeiten.

0

- a) Allzu
- b) Hinzu
- c) Geradezu
- d) Wozu

1

- a) genauere
- b) **genauerem**
- c) genaueren
- d) genaueres

2

- a) aus der
- b) für die
- c) **nach der**
- d) mit der

3

- a) in Betracht zieht
- b) in Kauf nimmt
- c) **zur Folge hat**
- d) zur Kenntnis nimmt

4

- a) abseits
- b) **hinsichtlich**
- c) seitens
- d) ungeachtet

5

- a) bevor
- b) nachdem
- c) obwohl
- d) **weil**

6

- a) äußern
- b) befinden
- c) **stehen**
- d) üben

7

- a) ablohnt
- b) belohnt
- c) **entlohnt**
- d) verlohnt

8

- a) halten
- b) geben
- c) **führen**
- d) stehen